1. Korinther 3

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und ich, liebe Brüder, konnte nicht mit euch reden als mit Geistlichen, sondern als mit Fleischlichen, wie mit jungen
Kindern in Christo. **2** Milch habe ich euch zu trinken gegeben, und nicht Speise; denn ihr konntet noch nicht. Auch
könnt ihr jetzt noch nicht, **3** dieweil ihr noch fleischlich seid. Denn sintemal Eifer und Zank und Zwietracht unter euch
sind, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach menschlicher Weise? **4** Denn so einer sagt ich bin paulisch, der
andere aber: Ich bin apollisch, seid ihr nicht fleischlich?

5 Wer ist nun Paulus? Wer ist Apollos? Diener sind sie, durch welche ihr seid gläubig geworden, und das, wie der Herr
einem jeglichen gegeben hat. **6** Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. **7** So
ist nun weder der da pflanzt noch der da begießt, etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. **8** Der aber pflanzt und
der da begießt, ist einer wie der andere. Ein jeglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. **9** Denn wir
sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk und Gottes Bau. **10** Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist,
habe den Grund gelegt als weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue.

11 Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. **12** So aber
jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln, **13** so wird eines jeglichen Werk
offenbar werden: der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines
jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. **14** Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er
Lohn empfangen. **15** Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird selig
werden, so doch durchs Feuer.

16 Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? **17** So jemand den Tempel
Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.

18 Niemand betrüge sich selbst. Welcher sich unter euch dünkt weise zu sein, der werde ein Narr in dieser Welt, dass
er möge weise sein. **19** Denn dieser Welt Weisheit ist Torheit bei Gott. Denn es steht geschrieben: „Die Weisen
erhascht er in ihrer Klugheit." **20** Und abermals: „Der Herr weiß der Weisen Gedanken, dass sie eitel sind."

21 Darum rühme sich niemand eines Menschen. Es ist alles euer: **22** es sei Paulus oder Apollos, es sei Kephas oder
die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige, alles ist euer; **23** ihr aber seid
Christi, Christus aber ist Gottes.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de